

Kanduth: Klimafonds-Solarförderung wichtiges Signal für Umstieg

Utl.: Förderaktion löst 100 Millionen Euro Investitionen in Solaranlagen aus

Wien, 24. April 2012. „Die Förderung von 12.500 thermischen Solaranlagen durch den Klimafonds ist ein wichtiges Signal für viele Menschen, jetzt zu handeln“, so Robert Kanduth, Obmann des Branchenverbandes Austria Solar. „Solare Wärme trägt erst 0,3 Prozent zum österreichischen Gesamtenergieverbrauch bei. Das ist angesichts der rapiden Energiepreissteigerungen bei Öl und Gas erschreckend wenig.“ Mit der neuen Förderung hat Umweltminister Niki Berlakovich einen wichtigen Schritt gesetzt. Nur der breite Umstieg auf erneuerbare Energie liefert auf Dauer eine sichere und leistbare Energieversorgung. Die Nutzung der Sonne ist ein volkswirtschaftlicher Gewinn, mit der Förderung wird ein Investitionsvolumen von 100 Millionen Euro ausgelöst. „Allein die Mehrwertsteuer davon ist ein Vielfaches der Solarförderung, ein Gewinn fürs Budget“, betont Kanduth. Mit fast 5.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von mehr als 400 Millionen Euro ist die Solarwärmebranche ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber geworden. „Die Initiative des Umweltministers lässt hoffen, dass auch beim kommenden Klimaschutzgesetz mutige und zukunftsweisende Beschlüsse gefasst werden“, so Kanduth.

Portraitfoto Robert Kanduth in Druckqualität: <http://www.solarwaerme.at/pics/2667.jpg>

Solarfoto in Druckqualität: <http://www.solarwaerme.at/Fotos-und-Filme>

Rückfragehinweis:

Verband Austria Solar
DI Roger Hackstock (Geschäftsführer)
A-1060 Wien, Mariahilferstrasse 89/22
Tel: +43 (1) 581 13 27 12, Fax DW 18
Mail: roger.hackstock@austriasolar.at